

Anschlagsäule

Notruf: Polizei 110, Feuer 112
Rettenungsdiens: 112
Telefonseelsorge: 0800/110111
Frauenhaus: 0961/3893170
Weißer Ring: 09602/9444707
Hospizdienst: 0961/33773
Störung Gas: 0961/6713-777
BRK, Hauskrankenpflege/Behinder-
tenbetreuung: Telefon 0961/
 3900228 oder 0171/3046051.
Apotheken-Notdienst von 8 bis 8
Uhr:
 St.-Georgs-Apotheke, Weiden,
 Untere Hauptstraße 3
 Heidenaab-Apotheke Weiher-
 hammer
 Löwen-Apoth., Neustadt/WN
 Rosen-Apotheke, Vohenstrauß
Ärztlicher Bereitschaftsdienst ab
 13 Uhr Telefon 116117.

Stadt Weiden

Jugendzentrum, 15 bis 21 Uhr.
Keramik-Museum, 10 bis 12.30
 und 14 bis 16.30 Uhr.
Regionalbibliothek, 10 bis 18 Uhr.
Eisstadion, 10 bis 12 (H) und 14
 bis 18 Uhr (F).
Stadt- und Tachauer Heimatmu-
seum im Kulturzentrum, 9 bis 12
 und 14 bis 16.30 Uhr.
Maria-Seltmann-Haus, 8.30 bis
 17.30 Uhr, Café 10 bis 17.30 Uhr.
Touristinfo im Alten Rathaus,
 9 bis 13 und 14 bis 16 Uhr.
Thermenwelt, 9 bis 21 Uhr. Sauna
 gemischt.

Landkreis Neustadt

Hallenbad Neustadt/WN, 16.30
 bis 20.30 Uhr, gemischte Sauna.
Hallenbad Vohenstrauß, 16 bis
 20.45 Uhr.
Hallenbad Weiherhammer, 8 bis
 11 Uhr.
Ozon-Hallenbad Moosbach,
 15.30 bis 21.30 Uhr.
Geo-Zentrum an der KTB Win-
discheschenbach, 10 bis 16 Uhr.
KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, 9
 bis 16 Uhr.
Militärmuseum Grafenwöhr, 14
 bis 16 Uhr.

Tipps und Termine

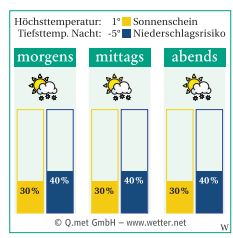
Saitenmusik

Weiden. Am Samstag um 18 Uhr
 gestaltet die Gruppe „Anders-
 saits“ den Adventsgottesdienst in
 St. Josef. Hackbretter, Gitarren,
 Flöten und Bass stimmen mit
 „Der Engel des Herrn“ und „Es
 wird scho glei dumpa“ auf die
 Weihnachtszeit ein.

Kontakt

So erreichen Sie die Redaktion:
 Sekretariat Anita Götz 0961/85-277
 Sekretariat Dagmar Kick 0961/85-278
 Sekretariat Neustadt/WN 0961/85-407
Redaktion:
 Volker Klitzing 0961/85-1420
 Martin Staffe 0961/85-280
 Ralph Gammanick 0961/85-273
 Christine Ascherl 0961/85-422
 Iris Eckert 0961/85-585
 Manfred Hartung 0961/85-431
 Uwe Ibl 0961/85-281
 Michaele Lowak 0961/85-581
 Friedrich Peterhans 0961/85-430
 Franz Kurz 0961/85-456
 Josef Wieder 0961/85-275
E-Mail: redws@zeitung.org und
 redw@zeitung.org

Das Wetter bei uns



Braune Wölfe im Schafspelz

Rechte Umtriebe in der Region: Broschüre gibt Überblick – Kostenlos im Jugendzentrum erhältlich

Weiden. (fku) Was ich nicht sehe, ist auch nicht da. Wenn es mit den Neonazis doch nur so einfach wäre – dann hätte zumindest die Stadt Weiden kein großes Problem. Ruhig ist es hier; wenigstens im Vergleich zu 2009, dem Jahr der zwei braunen Aufmärsche.

Allerdings reicht ein Blick in die Landkreise Neustadt und Tirschenreuth, um zu erkennen, dass die Umtriebe keineswegs verschwunden sind. Was es in den vergangenen Jahren dort – aber auch immer noch in der Stadt – an braunen Aktivitäten gab, zeichnet die Broschüre „Rechtsextremismus in der Oberpfalz“ auf.

„Flächendeckendes Netz“

Herausgegeben hat das Heft, das kostenlos erhältlich ist, der Bayerische Jugendring mit der Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus. Die Broschüre enthält sowohl einen allgemeinen Überblick über die Lage im Regierungsbezirk – als auch eine Darstellung von Akteuren und Vorkommnissen in einzelnen Regionen. Dabei, so ein Fazit, lässt sich „auch in der Oberpfalz ein nahezu flächendeckendes Netz“ der Rechten feststellen. Deshalb sei „überall Wachsamkeit und Engagement gegen eine Ideologie, die unsere demokratische Gesellschaft als Ganzes zum Feind erklärt hat“ gefragt. Auch dort, wo Kommunen vermeintlich „neonazifrei“ seien.

Wachsamkeit, die umso dringlicher ist, da sich die Rechten der Broschüre zufolge oft auch in Schafspelz kleiden: Sie griffen in den vergangenen Jahren unverfänglich klingende,



lokale Themen wie die drohende Pleite eines Tierheims in Tirschenreuth oder die Schließung einer Postfiliale in Flossenbürg auf, um so für sich zu werben. In Weiden habe es auch in den Jahren nach den Aufmärschen – ebenfalls Vorkommnisse wie die Verteilung von Propagandamaterial gegeben. Daneben zählt die Broschüre unter anderem Feiern und Konzerte in Flossenbürg, im nahe gelegenen Waldheim oder in Pleußen (Kreis Tirschenreuth) auf.

Umgekehrt stellen die Autoren aber auch fest: „Leicht macht man den Neonazis in Weiden nicht, denn

die Stadtgesellschaft ist gut aufgestellt, was ihre Aktivitäten gegen Rechtsextremismus betrifft.“ Als Beispiele nennen sie das Aktionsbündnis „Weiden ist bunt“, die Arbeit des Jugendzentrums oder das Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“. Lobende Erwähnung finden ebenso das Netzwerk „Aktiv gegen Rechts“ im Kreis Tirschenreuth und natürlich die Arbeit der Gedenkstätte Flossenbürg.

Ansprechpartner vor Ort

Die Broschüre gibt es – kostenlos – beispielsweise für Vereinsfunktionä-

re, Lehrer, aber auch für alle anderen beim Jugendzentrum. Sie enthält auch eine Literaturliste und Links zum Thema sowie die Kontaktdaten von Hilfeeinrichtungen bei Problemen mit Rechtsextremismus. Ansprechpartner zur Broschüre ist Andreas Klier, Telefon 0961/298 97, E-Mail aklier@juz.de.

Hilfe gibt es außerdem bei der regionalen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus, die beim Weidener Stadtjugendring angesiedelt ist. Ansprechpartner hier ist Arno Speiser, Telefon 0961/930 26 08, E-Mail regionalstelle@sjr.de.

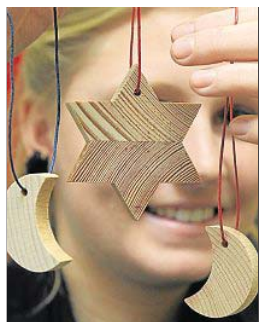
Zum ersten Mal hat die Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus eine Broschüre über Umtriebe von Neonazis in der Oberpfalz herausgebracht. Sie beleuchtet auch die Situation in Weiden und der Umgebung näher.
 Bild: Hart

„Mit Kleinem Großes tun“

„Lichtblicke“: Vorweihnachtlicher Verkauf von Adventssternen und Holz-Deko

Weiden. (fku) Die einen schmecken den köstlich-süß, die anderen dann doch eher holzig, sind dafür aber eine schöne Dekoration – eine Gemeinsamkeit haben sie dennoch: Wer sie kauft, unterstützt gleichzeitig einen

guten Zweck. Die Rede ist von den süßen Adventssternen und den hübschen Holzmonden und -sternen, die Bäcker und Geschäfte in der Vorweihnachtszeit zugunsten der NT-Hilfsaktion „Lichtblicke“ verkaufen.



Holzsterne und – zum ersten Mal – auch Monde gibt es als hübsche Deko zu kaufen.
 Bild: Hartl

Der Erlös – die Hälfte des Verkaufspreises – kommt so Bedürftigen aus der Region zugute. Das mag im Einzelfall nach wenig aussehen, aber: „Jeder kann dazu beitragen, mit einem kleinen Betrag Großes zu tun“, erklärt „Lichtblicke“-Schirmherrin Elisabeth Wittmann den Hintergedanken der Aktion.

Bis 18. Dezember

Der Verkauf läuft noch bis 18. Dezember. Die Adventssternen bieten 23 Bäckermeister in ihren 124 Filialen zu 1,50 Euro das Stück an: Gerhard Brunner, Jürgen Götz, Berthold Enders (alle Weiden); Albert Pürner (Reind); Karl Polnisch (Falkenberg); Reinhold Beer (Floß); Konrad Bauer (Grafenwöhr); Herbert Seer (Hohenhan); Elmar Bayer (Kemnath); Patrick Kutzer (Konnersreuth); Wolf-

gang Schmid (Kulmain); Siegfried Stähli (Neualbenreuth); Josef Arnold (Neustadt/WN); Hans Zach (Oberwildenaau); Rainer Hopf, Wilhelm Horn (beide Plößberg); Manuel Neuring (Reuth); Gregor Heitzer (Schlammersdorf); Berthold Brunner, Alexander Zintl (beide Tirschenreuth); Rita Nahrhaft (Waidhaus); Sebastian Wellenhofer (Winklarn); Andreas Hau-

er (Wurz).
 Für 2 Euro sind Holzsterne und -monde erhältlich. Wie bei den Adventssternen fließt auch hier die Hälfte des Betrags an „Lichtblicke“, die andere Hälfte geht für Personal- und Materialkosten an die HPZ-Regenbogenwerkstatt, die die Holz-Deko hergestellt hat: Buchhandlung Stangl + Taubald, Buchhandlung Rupprecht, Café-Bar Sindensberger im City-Center, Geschenke – Glas Sonna, Weidener Spielzeughaus, HPZ-Regenbogenwerkstatt, Uhren – Schmuck Grühle und Rosi's Altstadt-Ladl. Außerdem gibt es sie beim Medienhaus „Der neue Tag“ in Weiden und in der Geschäftsstelle Tirschenreuth.



Süß – die Adventssternen: Bäckermeister verkaufen sie noch bis 18. Dezember zugunsten von „Lichtblicke“.
 Bild: Wilck

Erneut Einbruch

Laptops aus Wohnung gestohlen – Polizei warnt

Weiden. (fku) Tatort war ein Mehrfamilienhaus in der Schweigerstraße: Am Montag zwischen 16.30 und 21.55 Uhr verschaffte sich mindestens ein Einbrecher Zugang zu einer der Wohnungen. Nicht einfach so – sondern indem er die Türe mit Gewalt aufhebelte, was vermutlich nicht geräuschlos vonstatten ging.

Bemerk hat offenbar trotzdem niemand etwas. Und so konnte der ungebetene Gast die gesamte Wohnung durchwühlen. Soweit bislang bekannt, nahm er zwei Laptops mit. Der Schaden beläuft sich auf mindestens 1000 Euro. Nicht der erste Vorfall dieser Art in jüngster Zeit: Erst

kurz zuvor, am Freitag, hatte die Polizei einen Einbruch in der Fliederstraße zu verzeichnen. In diesem Zusammenhang warnt die Polizei nun davor, die Wohnungstür beim Verlassen nur zufallen zu lassen. Besser ist es, sie auch zu versperren. Außerdem sollte bei längerer Abwesenheit nichts darauf hindeuten, dass niemand in der Wohnung ist. Auch Nachbarn sollten Beobachtungen oder – notierte – Kennzeichen verdächtiger Fahrzeuge lieber einmal zu oft als einmal zu wenig melden. Weitere Tipps gibt es auch vom Sicherheitsberater der Polizei. Hinweise zu den aktuellen Fällen erbitten die Beamten unter Telefon 0961/401-320.

Unfallflucht wider Willen

Weiden. (fku) Eine ehrliche „Unfallflüchtige“ gibt es auch nicht alle Tage: Genau das war aber der Fall bei einer 18-Jährigen. Die Weidenerin fuhr am Montag gegen 15.15 Uhr mit ihrem Suzuki in der Bahnhofstraße los. Beim Ausparken touchierte sie einen Schneeberg – das glaubte sie zumindest. Zuhause bemerkte sie dann jedoch Kratzer an ihrem Fahrzeug (Schaden: rund 500 Euro). Und damit dämmerte ihr auch, dass sie nicht bloß einen Schneeberg, sondern ein anderes Auto, zu dem keine weiteren Angaben vorliegen, angefahren haben könnte. Die ehrliche Frau meldete sich bei der Polizei, die nun um Hinweise unter 0961/401-320 bittet.

Region heute

Stadt Weiden

- Vortrag: „Zucker – Zuckeraustausch – Zuckersatz?“** um 15 Uhr im Maria-Seltmann-Haus.
- Musical „Schneewittchen“** um 16 Uhr in der Max-Reger-Halle.
- Musikhütte Christkindmarkt:** um 18 Uhr mit der Weidener Stadt- und Jugendblaskapelle.
- Info-Veranstaltung zu Lärmschutz im Baugebiet Schustermooslohe** um 19 Uhr im Neuen Rathaus.
- Adventlicher Abend mit meditativen Tönen und Texten** um 20 Uhr im Martin-Schalling-Haus.